

AUF ZUR SCHLACHT. VERSUCH XY

Es ist er. Nicht sie.

Das ist verwirrend.

Ja, es ist. Er.

Ganz sicher?

Ja.

Wie geht das? Unverständlich, verwirrend.

Wieso denn bloß?

Keine Ahnung. Kann ich nicht erklären. Ist ein Gefühl.
Wohlfühlen. Frei sein. Er sein. Ich sein. Zu Hause sein.
Identität.

Ich bin. Mann. Trans*Mann. Das bin ich. Frei.

Kann fliegen ohne Grenzen. Atmen. Tief atmen.

Mich im Sonnenschein fallen lassen.

Es ist Herr. Nicht Frau. Nicht sie, sondern er.

*Früher doch aber Frau? Doch aber immer noch? Doch,
aber, seh' ich doch – Brust. Beine. Po. Doch, aber, hör'
ich doch – Stimme. Reden. Lachen. – Vagina?*

Geschlechtsmerkmale primär, sekundär, tertiär – fuck off.

Erklären muss ich mich. Meine Identität skelettieren
muss ich. Mich nackt machen.

Intimes Fremden anvertrauen.

Seelen-Striptease in der Fußgänger*innen-Zone.
Und Obacht: Immer höflich und freundlich sein dabei!
Ja, verwirrend. Ja, unverständlich.
Ist eben ambivalent.
Körper – Frau. Gedanken, Gefühl – Mann. Fantasie,
Identität – Mann.
Unverständlich. Verwirrend. Wieso denn bloß?
Keine Ahnung. Kann ich nicht erklären. Ist eben ein
Gefühl. Wohlfühlen. Frei sein. Er sein. Ich sein. Zu
Hause sein. Identität.
Will fliegen ohne Grenzen. Atmen. Tief atmen.
Will ich sein. Bin ich.
Werde kämpfen. Immer wieder.
Im endlosen Dauermarathon. Für mich.

Es ist Sohn. Nicht Tochter.
Nicht Katrin, sondern Karu.
Nicht geschlafen haben wir. Sorgen gemacht haben wir.
Nicht verstehen tun wir. Überfordert wir sind. Sind deine
Eltern. Du unsere Tochter. War doch immer so. Geht
nicht so. So, so, so.
Aufgeregt bin ich. Nicht geschlafen habe ich. Mein
Herz klopft vor Angst. Seit Monaten.
Ich will ich sein. Will fliegen ohne Grenzen. Atmen.
Tief atmen.
Werde kämpfen. Immer wieder. Im endlosen Dauer-
marathon. Für mich.
O.k. Durchatmen. Über den Schatten springen.
Verständnis zeigen.
Ja, verwirrend. Ja, versteh' ich.

Ist Herausforderung für euch, weiß ich, dass es kompliziert ist. Kann ich nur schwer erklären. Ist eben ein Gefühl. Wohlfühlen. Frei sein. Er sein. Ich sein. Zu Hause sein. Ist eben ambivalent. Körper – Frau. Gedanken, Gefühl – Mann. Fantasie, Identität – Mann.

Aber wie stellst du dir das denn vor? Bewerbung, Job, Geld, Familie, Kinder? Wird schwierig sein. Körperveränderung? Ist unnötig – unnötig kompliziert. Sei vernünftig.

Vernünftig frei sein. Mann sein. Wohlfühlen. Vertraut mir, ich weiß, was ich tu'. Mit Schutzschild und Rüstung ins Feld, in die Schlacht. Ich kämpfe für mich.

Liebes Publikum, sehr geehrte zukünftige Arbeitgeber*innen, werte Fitnessstudiokolleg*innen, liebe Freund*innen, liebe Mutter, lieber Vater:

Es ist er, nicht sie.

Nicht Frau. Sondern Herr.

Karu und nicht Katrin.

Nicht Mann oder Frau. Kein Entweder-Oder im binären System. Hier steh' ich. Mixe er und Vagina. Stehe sozusagen dazwischen. Ich bin Karu. Der Karu.

Und im Flug ohne Grenzen lass' ich mich im Sonnenschein fallen.

Biografische Anmerkungen zum Text im Anhang

